Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 70 (1963)

Heft: 11

Rubrik: Firmenberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Einmal mehr überrascht die Schrift, die von Herrn Ing. Gasser und Herrn Ing. Wettstein vorzüglich redigiert wird, durch ihre spezifische Vielfalt. Sei es die Lehrlingsabteilung, die Maschinenfabrik Rüti an der EXPO, das Wydenklösterli, 5 Minuten Rechtsfragen und vieles andere mehr — alle diese Themen wirken als Bindeglied zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

«CIBA-Rundschau» 1963/4: «Farbige Muster im Tierreich» — Prof. Dr. A. Portmann von der Zoologischen Anstalt der Universität Basel stellt mit der Ueberschrift «Farbige Muster im Tierreich» ein unendlich interessantes Thema zur Diskussion. Er schreibt einleitend u. a.: Der Zauber der tierischen Musterbildungen geben nicht nur dem entwerfenden Künstler stetsfort neue Anregungen, sondern auch den Naturforscher beschäftigen sie mit vielen Fragen. Dem Chemiker und Physiker stellen sie das Problem der stofflichen Natur der Farben — wieviele dieser Stoffe im weiten Lebensreich kennen wir noch nicht. Den Biologen beschäftigt es darüber hinaus, die Aufgabe all dieser Muster im Lebensspiel von Pflanze und Tier zu klären.» Diese kurzen Aeußerungen weisen auf das weitschichtige «Warum und wieso» der farbigen Muster im Tierreich hin: Physikalisch — chemisch? Sind Farbmuster Nebenerzeugnis des Stoffwechsels? Erklärt der Entwicklungsgang das Muster? Die Deutung des Musters als Anpassungserscheinung. Im weiteren erwähnt der Verfasser: «Das Tier ist mehr, als was die Forschung erklären kann» und weist damit auf die phänomenalen Zusammenhänge im Tierreich hin, die dem Menschen nicht leicht zugänglich sind.

Der Aufsatz «Die CIBA im Dienste der Veterinärmedizin» beschreibt das weitverzweigte Aufgabengebiet des Basler Chemieunternehmens, und die Abschnitte «Koloristische Zeitfragen» und «Cibacron-Kurier» sind für den Färber und Drucker, im weiteren Sinne auch für den Textilfachmann allgemein, lehrreiche Fachgebiete.

«Die Berufe in der Wirkerei- und Strickereiindustrie» — Der Schweizerische Wirkereiverein gab kürzlich unter dem Titel «Anziehende Maschen» eine interessante Werbeschrift heraus, die an die vor der Berufswahl stehenden jungen Menschen gerichtet ist. Eingeleitet wird die instruktive Broschüre mit den Abbildungen der wichtigsten Maschenbindungen, dann orientiert sie eingehend über die Lehrberufe, d. h. über den Maschinenwirker und -stricker wie auch über die Konfektionsschneiderin für Trikotoberkleider. Anschließend folgen die Erläuterungen über die angelernten Berufe wie Spulerin, Ausschneiderin, Zuschneiderin, Maschinennäherin, Repassiererin, Kettlerin, Handnäherin, Glätterin, Formerin, gefolgt vom Beruf des angelernten Wirkers und Strickers und des Ausrüsters. — Die Schrift, die auch dem Berufsberater wertvolle Hinweise vermittelt, schließt mit den Ausbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten in der Wirkerei- und Strickereiindustrie.

Personelles

Dr. Bruno Amann †

Völlig unerwartet starb nach kurzer Krankheit, knapp vor Erreichung seines 50. Lebensjahres, Dr. Bruno Amann, Wirtschaftspublizist, Vorstandsmitglied und Pressereferent der Export- und Mustermesse Dornbirn.

Dr. Amann wurde am 21. November 1913 in Hohenems geboren. In Wien studierte er Geschichte und Volkswirtschaft. Nach dem Zweiten Weltkrieg, den er von 1940 bis 1945 als Offizier mitmachte, wurde er Publizist. Der Verstorbene war ein hochgebildeter Journalist und eine ungewöhnlich profilierte Persönlichkeit, die mit vorbildlicher Hingabe für die Belange der österreichischen und vor allem der vorarlbergischen Textilindustrie einstand. Er gehörte zu den Initianten der Dornbirner Messe und war deren Aufsichtsrat und Vorstandsmitglied. Der Aufbau der Messe und deren Wertschätzung im Kreise der europäischen Messen ist nicht zuletzt seiner tatkräftigen Mitarbeit zu verdanken. Im weiteren betreute er die vorarlbergische Redaktion der «Oesterreichischen Textilzeitung», an deren Ausbau er maßgebend beteiligt war.

Dank seinen Beziehungen, die sich in alle Welt erstreckten, und durch seine engen Kontakte mit der Industrie und der internationalen Presse hat er in wirtschaftlichem Sinne für Oesterreich außerordentliche Aufbauarbeit geleistet. Eine seiner letzten großen Leistungen war die so erfolgreiche 2. Internationale Chemiefasertagung (CIRFS) in Dornbirn.

Mitten aus den Vorbereitungen zur dritten Tagung, auf einer Reise nach Wien, wurde Dr. Bruno Amann von Herzattacken befallen. Die «Mitteilungen über Textilindustrie» verlieren in ihm nicht nur einen Mitarbeiter, sondern auch einen Freund, der die Aufgabe unserer Fachschrift richtig einzuschätzen wußte. Alle, die ihn kannten, werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Firmenberichte

Beteiligung der Burlington Industries Inc. an der Stoffel AG

Als wichtiges Ereignis in der Textilindustrie ist die kürzlich bekannt gewordene Zusammenarbeit zwischen dem bedeutenden schweizerischen Textilunternehmen Stoffel AG, St. Gallen, und der amerikanischen Textilfirma Burlington Industries Inc., Greensboro, North Carolina, zu werten. Die Beteiligung von Burlington an der Stoffel AG wird ergänzt durch eine Vereinbarung, die eine intensive Zusammenarbeit auf allen Gebieten der Fabrikations- und Verkaufstätigkeit vorsieht.

Das Fabrikationsprogramm der Burlington, der größten Textilfirma der Welt, ist umfassend. In über hundert Fabriken werden gestrickte und gewobene Stoffe für Kleider, Dekoration und industrielle Zwecke hergestellt, und zwar aus natürlichen, künstlichen und gemischten Fasern. Der Umsatz überstieg im letzten Geschäftsjahr 4,5 Milliarden Schweizer Franken. Die damit verbundene große Fabrikations- und Verkaufserfahrung wird der Stoffel AG mit ihren Spinnerei-, Weberei-, Ausrüst- und Druckereibetrieben in Zukunft zur Verfügung stehen und ihr erlauben, mit den modernsten Methoden Schritt zu halten sowie ihre Stellung auf den Märkten zu festigen und auszubauen.

Der Verwaltungsrat der Stoffel AG wird nach wie vor vom Seniorchef des Hauses, Max Stoffel, präsidiert. Dem Verwaltungsrat gehören weiter an: Patrick Stoffel, Leonard Bickwit, Stoffel New York, und Dr. Willi Rigoleth, St. Gallen, der gleichzeitig zum Delegierten des Verwaltungsrates ernannt wurde. Die amerikanische Firma wird vertreten durch ihren Präsidenten, Charles F. Myers, Executive-Vicepresident, Walter E. Greer, sowie durch

Dr. Willy Staehelin, Zürich, Präsident der Burlington International AG, der zugleich das Vizepräsidium des Verwaltungsrates der Stoffel AG übernimmt. Die Geschäftsleitung bleibt in den Händen der Firma Stoffel. Sie setzt sich somit weiterhin ausschließlich aus Schweizern zusammen.

Durch die zwischen der Firma Stoffel AG, St. Gallen, einerseits, und Burlington Industries Inc., Greensboro, USA, sowie Burlington International AG, Glarus, andererseits getroffene Vereinbarung über die Beteiligung und Zusammenarbeit, haben sich die TRIATEX-Firmen Textilwerke F. M. Hämmerle, Dornbirn, Cotonificio Legler S.p.A., Ponte San Pietro/Bergamo, und Stoffel AG, St. Gallen, in freundschaftlichem Einvernehmen dahin geeinigt, daß die Firma Stoffel AG mit sofortiger Wirkung aus der TRIATEX AG, Textile Forschung und Entwicklung, Zürich, ausscheidet. Die Firmen F. M. Hämmerle und Cotonificio Legler S.p.A. führen die TRIATEX AG gemeinsam im alten Sinne fort und haben für später allenfalls eine sinnvolle Ergänzung ihrer Gruppe vorgesehen. Unter den Firmen F. M. Hämmerle, Cotonificio Legler S.p.A. und Stoffel AG werden die freundschaftlichen Kontakte auch in Zukunft weiter bestehen bleiben und gepflegt werden.

Firmennachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

Stoffel AG, in St. Gallen, Herstellung, Verarbeitung und Verwertung von Textilwaren aller Art. An der außerordentlichen Generalversammlung vom 4. Oktober 1963 wurden die Statuten revidiert. Die bisherigen 16 000 Stammaktien zu Fr. 100 und die bisherigen 6400 Prioritätsaktien zu Fr. 1000 wurden umgewandelt in 1600 Namenaktien zu Fr. 1000 und 6400 Namenaktien zu Fr. 1000. Das unveränderte voll liberierte Grundkapital von Fr. 8 000 000 zerfällt demnach in 8000 auf den Namen lautende, mit Rektaklausel versehene Aktien zu Fr. 1000. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 3 bis 9 Mitgliedern. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Willy Robert Staehelin, von Amriswil, in Feldmeilen, Gemeinde Meilen, Vizepräsident; Charles Franklin Myers, in Greensboro (North Carolina, USA); Walter Eugene Greer, in Greensboro (North Carolina, USA), und Leonard Bickwit, in New York (USA), letztere drei Bürger der USA. Das Verwaltungsratsmitglied Dr. Willi Rigoleth wurde zum Delegierten ernannt. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen Einzelunterschrift für das Gesamtunternehmen.

Stoffel AG, Zweigniederlassung in Mels, Herstellung, Verarbeitung und Verwertung von Textilwaren aller Art, Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in St. Gallen. Dr. Willi Rigoleth, Mitglied des Verwaltungsrates, wurde zum Delegierten ernannt. Er führt wie bisher Einzelunterschrift für das Gesamtunternehmen. Einzelunterschrift für das Gesamtunternehmen wurde erteilt an: Dr. Willy Robert Staehelin, von Amriswil, in Feldmeilen, Gemeinde Meilen, Vizepräsident des Verwaltungsrates; Charles Franklin Myers, in Greensboro (North Carolina, USA), Mitglied des Verwaltungsrates; Walter Eugene Greer, in Greensboro (North Carolina, USA), Mitglied des Verwaltungsrates, und Leonard Bickwit in New York (USA), Mitglied des Verwaltungsrates, letztere drei Bürger der USA.

Mettler & Co., Aktiengesellschaft, in St. Gallen, Fabrikation von, Handel mit und kommissionsweiser Vertrieb von Geweben aller Art. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Hansjörg Lehmann, von Freimettigen (Bern), in St. Gallen, und Peter Ulrich Wyder, von Zürich, in Pfaffhausen, Gemeinde Fällanden.

Raduner & Co. AG, in Horn, Ausrüstungsgeschäft. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an: Hans Baumann, von Hefenhofen, in Rorschach; Hans Fischer, von Bäretswil, in Horn; Henryk Kopf, von und in Rorschach; Dr. Alfred Lauchenauer, von Neukirch a. d. Thur, in Horn, und Carl Scheitlin, von und in St. Gallen.

W. Schmidt & Co., in Gebenstorf, Fabrikation von Vorhangstoffen. Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist infolge Ueberganges mit Aktiven und Passiven gemäß Bilanz per 31. Mai 1963 und Sacheinlagevertrag vom 12. Juli 1963 an die Firma «W. Schmidt & Co. AG», in Gebenstorf, erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

W. Schmidt & Co. AG, in Gebenstorf. Unter dieser Firma besteht gemäß Statuten und Gründungsurkunde vom 12. Juli 1963 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit Textilien aller Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 600 000. Die Gesellschaft erwirbt gemäß Uebernahmebilanz per 31. Mai 1963 und Sacheinlagevertrag vom 12. Juli 1963 von der Kollektivgesellschaft «W. Schmidt & Co.», in Gebenstorf, an Aktiven Fr. 3 278 581.40 und an Passiven Fr. 2 442 989.35. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Es gehören ihm an: Walter Schmidt, von Wohlen (Aargau), in Gebenstorf, Präsident; Hans Rudolf Moser, von Würenlos, in Gebenstorf, Vizepräsident, und Werner Greutert, von Weißlingen (Zürich), in Wettingen. Präsident und Vizepräsident des Verwaltungsrates führen Einzelunterschrift. Werner Greutert zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Georg Mutschler, von Basel, in Brugg, Geschäftsadresse: Wiseweg 546.

R. Weber, in Kilchberg. Textiltechnische Beratungen sowie Vertretungen in Textilmaschinen. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Kommanditgesellschaft «R. Weber & Co.», in Zürich 2, erloschen.

R. Weber & Co., in Zürich 2. Unter dieser Firma sind Rudolf Weber, von Menziken (Aargau), in Kilchberg, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Rudolf Weber, von Menziken (Aargau), in Küßnacht a. R., eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1963 ihren Anfang genommen und Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «R. Weber», in Kilchberg, übernommen hat. Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit Textilmaschinen. Beethovenstraße 11.

Johann Ulrich Gygli, Spinnerei & Weberei, in Zug. Die Firma wird gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der Firma «Spinnerei & Weberei Gygli AG», in Zug, übernommen.

Spinnerei und Weberei Gygli AG, in Zug. Gemäß öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 15. Juli 1963 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Herstellung von und den Handel mit Textilien und ähnlichen Produkten. Die Gesellschaft erwirbt gemäß Sacheinlagevertrag vom 15. Juli 1963 von Johann Ulrich Gygli, in Zug, das von ihm bisher betriebene Geschäft (Spinnerei und Weberei) mit Aktiven und Passiven einschließlich Liegenschaften GBP Nr. 118, 119 und 124 in der Stadtgemeinde Zug. Laut Bilanz per 31. Dezember 1962 beantragen die Aktiven Fr. 2 262 132.15 und die Passiven Fr. 1 862 132.15. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Johann Ulrich Gygli, von Eriswil (Bern), in Zug. Einzelprokura ist erteilt an Albert Bugmann, von Döttingen (Aargau), in Zug. Domizil: Kollermühle (bei Johann U. Gygli).